

Mich kotzt die ewige Stimmungsmache gegen die Lehrer mittlerweile nur noch an

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Oktober 2018 09:19

Es ist doch ganz einfach.

Es gibt drei grundsätzliche Modelle, denen man als Frau bzw. Mutter nachgehen kann.

- a) Vollzeit berufstätig, Kinder ganztägig betreut (oder vom Vater)
- b) Teilzeit berufstätig und Teilzeitmutter
- c) Hausfrau und Mutter, "arbeitslos"

Die moderne Frau von heute hat immerhin die Wahl, von welchen beiden Vertreterinnen der jeweils nicht gewählten Varianten sie sich für ihre Entscheidung in die Fresse hauen lässt.

Ich habe selten so eine Stutenbissigkeit erlebt wie beim Austausch über das jeweilige Lebensmodell. Da müssen die beiden anderen Varianten moralisch delegitimiert werden, nur um die eigene Variante zu rechtfertigen.

Dass jede Variante ihre Daseinsberechtigung hat und die Gründe dafür sehr verschieden sein können und nichts mit charakterlichen Defiziten zu tun haben, wird leider oft nicht gesehen.